

„Zugestellt durch Österreichische Post“

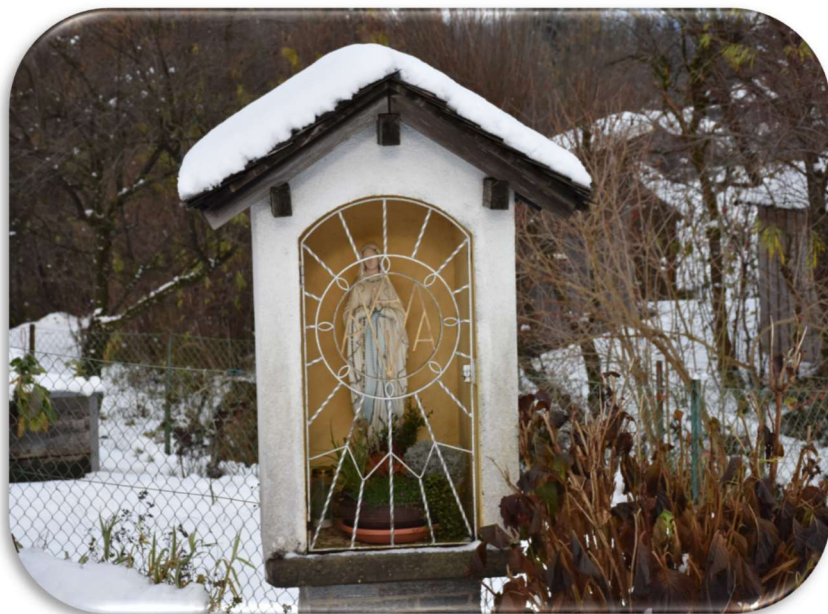


Pfarre St. Peter & Paul
6960 Buch
www.pfarrebuch.com

Pfarnachrichten

Ausgabe Nr. 82

Dezember 2017



Bildstöckchen beim Haus Flatz, Bach



Liebe Bucherinnen und Bucher,

Jetzt geht sie wieder los, die Vorweihnachtszeit, für uns Christen die Adventszeit, die Zeit, in der wir uns auf die Ankunft des Gottessohnes vorbereiten und einstimmen. Die Mahnung des Advents heißt: „Seid wachsam! Seid wachsam, denn ihr wisst nicht, wann der Herr kommt“.

Dieses Wort wurde zuerst den jungen Christengemeinden zugesprochen. Die warteten damals wirklich noch auf die Wiederkunft des Herrn. Für diese Gemeinden gab es kein Weihnachten mit all seinen frommen Bräuchen, wie wir es heute immer wieder erleben dürfen. Sie schauten nur aus nach Jesus Christus und hofften, dass er bald wiederkommt und diese Welt besser – vollkommener macht; ja, um sein großes Werk zu vollenden. Aber diese Vollendung ist noch ausgeblieben.

Warten wir eigentlich noch auf dieses Wiederkommen von Jesus Christus? Vielleicht haben wir diese Frage in der Adventszeit schon so oft gehört, dass wir sie heute einfach überhören.

Darum darf ich diese Frage anders stellen: „Willst du in dieser Zeit des Wartens die Nacht des Glaubens erfahren, in der du schließlich Gott entdeckst?“ Lass die Nacht dich umgeben. Lass andere Gefühle dich umkreisen. Lass die Sicherheit des Lebens, die Gleichgültigkeit und alles, was dich belastet, hinter dir. Wage etwas anders in deinem Leben. Steh vor Gott, so wie du bist! Ich möchte diese Adventszeit anders erleben wie früher.

Statt Licht soll Nacht mich umgeben!

Das hat sich Joseph vielleicht auch gedacht, als er hörte, dass Maria schwanger ist. Still und heimlich wollte er sich in der Nacht davonstehlen. Doch von Gott kann man sich nicht davonstehlen.

Statt Licht soll Nacht mich umgeben!

Das Dunkel der Nacht kann praktisch sein, für Gutes und für Schlechtes. Diebe kommen des Nachts. Aber die Nacht ist auch die Zeit, in der Gott in unsere Welt kommt. Die Nacht ist die Zeit, in der Jesus von den Toten auferstanden ist. Und in der Nacht ist Gott auch vielen Menschen des Glaubens erschienen, um sie zu ermutigen, Gott treu zu bleiben.

Statt Licht soll Nacht mich umgeben!

Auch wir möchten das manchmal sagen. Viele Gründe können uns dazu bewegen. Doch selbst in der dunkelsten Nacht kann uns Gottes Licht ergreifen. Wenn wir in der Adventszeit still werden und wirklich in uns selber hineinspüren und hineinhorchen, können wir versuchen, uns von Gottes Licht und seiner Gegenwart ergreifen zu lassen. Und dann werden wir Weihnachten, die Geburt Jesu, anders erfahren und leben, in der Familie, in der Gemeinschaft der Glaubenden. Ich bin mir sicher: Wir werden in der Krippe von Bethlehem, im Christkind, Gott entdecken, der uns wirklich grenzenlos und bedingungslos liebt.

Und dass uns dies gelingen möge, wünsche ich uns allen von ganzem Herzen!

Euer Pfarrer, Marius Dumea

Pfarre Buch vor 60 Jahren

Von 1950 bis 1957 war Josef Kaulfus der Pfarrer in Buch. Er war ein sehr frommer Mann. Am Sonntag hat er immer selber die Ankündigungen für die kommende Woche von der Kanzel aus verkündet. Diese hatte er in einem Buch aufgezeichnet. Daraus einige Kostproben:

21. April 1957

Die dringende Bitte wird ausgesprochen, dass sich möglichst viele bei der Markusprozession beteiligen. Schaffen und Schinden und Arbeiten ohne Gebet bringt uns nur den Segen des Teufels und der heißt Fluch und Tod.

(Anmerkung: Das Fest des hl. Apostels und Evangelisten Markus wird am 25. April gefeiert. Der Tag wurde jedes Jahr mit dem Bittgang begonnen. Um 6 Uhr früh ging man von der Kirche über die Wege und Straßen in die Parzellen Bach-Rohner-Höfling-Risar-Heimen).

28. April 1957

Um 14 Uhr beten wir den Rosenkranz für unser Vaterland Österreich, damit ihm am kommenden Sonntag (5.5.1957) ein Mann als Präsident geschenkt werde, der ihm zur Ehre und nicht zum Schaden gereicht. Ihr wisst, dass einer von beiden Kandidaten ein aus der protestantischen Religionsgemeinschaft ausgetretener Mann sein soll, der sich selbst als konfessionslos bezeichnet. Es wäre eine unerträgliche Schande für uns, einen solchen Mann an der Spitze des Staates zu haben. Man muss also nur vernünftig denken, um zu wissen, was sich gehört.

Juni 1957

Der Pfarrer ersucht um Teilnahme an der Fronleichnamsprozession. Die Muttergottesträgerinnen mögen sich um würdige Kleidung umsehen. Am schönsten wäre die Wäldertracht. Warum lasst ihr hierin die alten guten Sitten fallen? Ihr wisst nicht, wie sehr ihr damit an geheiligtem Volksgut preisgibt. Esau hat um ein Linsenmus sein Erstgeburtsrecht verscherzt. Ihr tut dasselbe vorübergehenden modischen Anschauungen zulieb.

29. Juni 1957

Da morgen der Sonntag des Heiligsten Herzens Jesu ist, fällt die heutige weltliche Feier des Patroziniumsfestes durchaus ungünstig, nachdem Samstag ist. Es wäre sehr ungeziemend, wenn morgen auch nur einer unserer Pfarrangehörigen mit vernebeltem Gehirn den hohen Festtag des Herzens Jesu beginnen würde. Um Mitternacht sollte Schluss gemacht werden.

(Anmerkung: Das Patroziniumsfest Peter und Paul wurde immer am 29. Juni als Feiertag begangen, auch wenn der Tag auf einen Werktag fiel).

Klausur Pfarrverband Wolfurt - Buch

Seit mehr als einem Jahr bilden wir gemeinsam mit der Pfarre Wolfurt den Pfarrverband Wolfurt-Buch. Um organisatorisch sowie persönlich mehr zusammenzuwachsen fand vom 13.-14. Oktober 2017 im Bildungshaus Batschuns die erste Klausur mit den Pfarrgemeinderatsmitgliedern (PGR) des Pfarrverbandes Wolfurt - Buch statt. Als Moderater fungierte der Leiter des Bildungshauses Mag. Christian Kopf.

Nach einem bewegten Aufwärmspiel fragten wir uns: Wo wir stehen; Wie wir uns sehen und welche Themen uns wichtig sind. Nach einem arbeitsintensiven Nachmittag und Abend kam auch das gesellschaftliche bei einem oder zwei Glas Wein nicht zu kurz.

Nach dem Morgenlob und dem Frühstück mit wunderschöner Aussicht ins Rheintal ging es in Kleingruppen darum, herauszufinden: Was läuft gut? Was ist mühsam/schwierig? Wünsche? Aus den diversen Gesprächen und Diskussionen ergab sich, dass die nächsten Schwerpunkte für Buch die Aufgabenverteilung sowie die Schöpfungsverantwortung sein werden. In Wolfurt sind die Weiterentwicklung von Firmung, Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit die wichtigsten Schwerpunkte. Zum Abschluss wurde am Samstagnachmittag in der Kapelle des Bildungshauses ein Gottesdienst gefeiert.

Es waren sehr bereichernde Tage für den Pfarrverband Wolfurt - Buch, an dem alle die Möglichkeit nutzten, Kontakte zu knüpfen, Kraft aus dem gegenseitigen Austausch zu schöpfen und eine gemeinsame Zukunft vorzubereiten.

Danke an alle, die am Gelingen der Klausur mitgewirkt haben!



Fest der Ehejubilare

Am Sonntag, 19. November 2017 standen wieder unsere Ehejubilare im Mittelpunkt.

Folgende Ehepaare feierten heuer ihr Jubiläum mit der Pfarrgemeinde:

45 Jahre: Walter und Rita Ritter

40 Jahre: Hans und Ilga Zengerle

35 Jahre: Roland und Hedwig Geiger

30 Jahre: Thomas und Andrea Steurer

25 Jahre: Rene und Cecil Feuerstein, Erich und Sigrid Eberle,
Marcus und Angelika Peschek,
Edwin und Emma Strolz

Wir gratulieren den Ehejubilaren und wünschen Euch allen noch viele gemeinsame Jahre.



Sternsingeraktion 2018

Seit vielen Jahren ist die Sternsingeraktion in Österreich und vielen anderen Ländern ein fixer Bestandteil der Weihnachtszeit. Zum Jahreswechsel sind Kinder und Jugendliche als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet unterwegs, um den Menschen Segenswünsche für das neue Jahr zu überbringen. Mit im Gepäck haben die heiligen drei Könige auch die Botschaft der Solidarität und Nächstenliebe. Sie bitten in den Häusern um eine Geldspende. Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden Entwicklungsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika umgesetzt. Mit diesen Entwicklungsprojekten werden Menschen, die unter Armut und Ausbeutung leiden, dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. Ziel der Sternsingeraktion ist es nämlich, das Leben benachteiligter Bevölkerungsgruppen zum Besseren zu wenden.

Die ca. 200 Projekte, die mit dem Spendengeld der Sternsingeraktion unterstützt werden, verteilen sich auf 20 Länder. Jedes Jahr wird eines der 20 Länder als „Beispielland“ ausgewählt und genauer vorgestellt. Das Beispielland der Sternsingeraktion 2018 ist Nicaragua. In Nicaragua sind Landbesitz und Einkommen sehr ungerecht verteilt. In Fabriken beuten mächtige Konzerne die Arbeiter/-innen aus. Klimawandel und Trockenheit vernichten oftmals die Ernte und heftige Wirbelstürme bedrohen immer wieder das Leben der Menschen. Kinder sind von der Armut besonders betroffen. Viele Kinder müssen arbeiten, um zu überleben – in Tabakfabriken, auf Plantagen oder als Haushaltshilfen. Ohne Schulabschluss verlieren sie jede Chance auf ein besseres Leben. Mit den Sternsinger-Spenden werden verschiedene Projekte für die Kinder und Jugendlichen in Nicaragua umgesetzt.

Bei der Sternsinger-Partnerorganisation CECIM beispielsweise erlernen Jugendliche einen Beruf (z.B.: Schneider/-in, Schlosser/-in, Mechaniker/-in). Die Kooperation mit lokalen Unternehmen sichert für danach einen guten Job.

In unserem Dorf werden die Sternsinger Anfang Jänner von Haus zu Haus gehen und Spenden sammeln. Mit ihrem Gesang erinnern sie an die Geburt unseres Erlösers vor über 2000 Jahren. Wenn sie mit Kreide die Buchstaben „C + M + B“ über die Haustüre schreiben, so bedeutet dies „Christus mansionem benedicat“ - auf Deutsch: „Christus segne das Haus“. Wir bitten darum, eine offene Tür sowie ein offenes Ohr für die Sternsinger zu haben und die Aktion mit einer großzügigen Spende zu unterstützen!

DANKE allen, die die Sternsinger herzlich in ihren Häusern aufnehmen und etwas spenden. Die Sternsinger freuen sich sowohl über persönliche Spenden als auch über Kuverts/Päckchen, die für sie hinterlegt werden! Im Namen der betroffenen Menschen in den Projektländern sagen wir schon im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Damit ihr nicht am falschen Tag vergeblich auf die Sternsinger wartet, hier noch die vorgesehenen Besuchszeiten:

Donnerstag, 4.1.2018 von 14 bis 17 Uhr:

Ippach, Gartland, Ebnet, Bach, Hinteracker, Rohner, Moor, Halder, Tobel, Siegerhalde, Egg

Freitag, 5.1.2018 von 14 bis 17 Uhr:

Mereute, Schwarzen, Risar, Heimen, Koss, Höfling, Hilarisbühel

Abendbesuch gewünscht?

Auch heuer wird es wieder eine Erwachsenen-Sternsingergruppe geben, die auf Wunsch am Abend vorbeikommt. Also liebe Leute – falls ihr zu den oben genannten Zeiten nicht zuhause seid, aber trotzdem gerne hättet, dass die Sternsinger euch persönlich besuchen und nicht nur einen Zahlschein in euren Briefkasten werfen, meldet euch bitte bei mir (Fabienne – 0680/2330756), dann kommen wir abends vorbei!

Sternsinger gesucht!

Wenn du 7 Jahre alt oder älter bist und gerne als Sternsinger durch unser Dorf ziehen möchtest, dann gib mir Bescheid – wir freuen uns auf dich!

(Fabienne Hopfner – 0680/2330756)

Begleitpersonen gesucht!

Die Sternsinger sind zwischen 7 und 14 Jahre alt und können nicht alleine durch das ganze Dorf marschieren. Daher sind wir jedes Jahr auf der Suche nach Jugendlichen und Erwachsenen, die bereit sind, eine Sternsingergruppe einen Nachmittag lang zu begleiten. Falls du dich gerne als Begleitperson zur Verfügung stellen würdest, melde dich bei mir! (Fabienne Hopfner – 0680/2330756)

Wir freuen uns auf eine tolle Sternsingeraktion!

Das Sternsinger-Team: Fabienne Hopfner, Anna Hopfner, Sonja Böhler & Benjamin Gunz



STERNSINGEN
MACH MIT!
SPASS UND ACTION
GUTES FÜR ANDERE MENSCHEN TUN
GEMEINSAM WAS ERLEBEN

Arbeitsgruppe Schöpfungsverantwortung

In der Päpstlichen Enzyklika „Laudato Si“ ruft Papst Franziskus sehr deutlich alle Christen und alle Menschen guten Willens auf, sich für den Erhalt der Schöpfung Gottes einzusetzen. Der Mensch müsse Verantwortung der Natur gegenüber sowie anderen, benachteiligten Menschen und kommenden Generationen gegenüber übernehmen. Papst Franziskus hat Leitlinien für die Umsetzung ausgearbeitet und appelliert an uns, ein Lebensmodell, das zu sehr auf Konsum und zu wenig auf die wesentlichen Werte ausgerichtet ist, hinter uns zu lassen.

Doch was heißt das konkret für uns? Und wie können wir uns in unserer Pfarrgemeinde engagieren?

Bei unserer Pfarrgemeinderats-Klausur in Batschuns haben wir uns darauf geeinigt, eine Arbeitsgruppe Schöpfungsverantwortung ins Leben zu rufen. Die Mitglieder sollen gemeinsam Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung ausarbeiten und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, im jeweils persönlichen, privaten Bereich aber auch im gesellschaftlichen Kontext der Pfarre/Gemeinde/Gemeinschaft.

Mitte Jänner ist ein erstes Treffen geplant, um nächste Schritte zu besprechen.

Wer möchte mitdenken und mitmachen?

Bitte meldet euch bei Daniela Kohler (daniela-kohler@aon.at, 0664 73427001)

Hausbesuche des Nikolaus



Am 05. Dezember 2017 wird der Nikolaus zu jenen Familien kommen, die den Besuch wünschen.

Die Anmeldungen nimmt **Sabine Stadelmann** gerne unter der Telefonnummer 05579/8300 entgegen.

Rorate



Auch heuer gibt es wieder diesen besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst am 14. Dezember 2017 um 06:30 Uhr.

Die Volksschüler mit **Hubert Sinz** gestalten das Rorate in unserer Pfarrkirche.

Wir laden alle Pfarrangehörige zu dieser besonderen Feier recht herzlich ein.



Krippenverein Buch

Am 3. Adventwochenende lädt der Krippenverein Buch wieder zur traditionellen Krippenausstellung in den Gemeindesaal Buch ein.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

- Samstag, 16. Dezember von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr.
Ab 20 Uhr Krippensegnung
- Sonntag, 17. Dezember von 09:30 bis 17:00 Uhr

Die Krippenbauer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Ergebnisse von Sammlungen und Kirchenopfern



| Datum | Zweck | Summe |
|----------------|---------------------------|--------------|
| September 2017 | Opfer für das Marianum | 134,94 EUR |
| Oktober 2017 | Opfer für die Weltmission | 1.305,03 EUR |
| November 2017 | Kirchenopfer für Caritas | 479,37 EUR |

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

„Die Diener des Evangeliums müssen in der Lage sein, die Herzen der Menschen zu erleuchten, in der Nacht mit ihnen zu gehen.“

Papst Franziskus

DIE KOLLEKTE
BEI DEN
GOTTESDIENSTEN
DIENT DER AUSBILDUNG
VON PRIESTERN
IN DEN ÄRMSTEN
LÄNDERN

6. Jänner
missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

Aktion „Bruder und Schwester in Not“

Die Gründe, warum etwa 10,5 Millionen minderjährige Kinder in ganz Afrika auf der Straße leben, sind vielfältig: Politische Instabilität, Gewalt, Kinderhandel, Missbrauch, Aids und der zunehmende Zerfall familiärer Strukturen. Die Lebensverhältnisse sind geprägt vom Einfluss krimineller Banden, Drogenhandel, Gewalt und Kinderprostitution. Zudem werden in der afrikanischen Gesellschaft diese Kinder nur als lästiges Problem wahrgenommen.

Mukuru ist eines der großen Problemviertel in Nairobi. Hier gibt Bruder und Schwester in Not im Mukuru-Promotion-Center, geleitet von Sr. Mary Killeen von den Barmherzigen Schwestern, Straßenkindern eine neue Chance und Hoffnung auf ein würdiges Leben.

Dafür benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen!



Bitte beiliegende
Opfersäckchen am Sonntag,
17. Dezember beim
Gottesdienst mit einer
großzügigen Spende abgeben.

Danke!

Einladung zu den besonderen Gottesdiensten

Donnerstag, 14. Dezember 2017

06:30 Uhr Rorate

Donnerstag, 21. Dezember 2017

19:00 Uhr Bussfeier

Sonntag, 24. Dezember 2017

10:00 Uhr Krippenspiel

18:00 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember 2017

08:45 Uhr Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Dienstag, 26. Dezember 2017

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst

Sonntag, 31. Dezember 2017

08:45 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

Montag, 1. Jänner 2018

08:45 Uhr Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 04. Jänner 2018

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Freitag, 05. Jänner 2018

Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr Besuch der Sternsinger

Samstag, 06. Jänner 2018 – Heilige Drei König

08:45 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Mitwirkung der
Sternsinger, Missio-Sammlung für Priester
aus drei Kontinenten

Jahrstage für Verstorbene

Sonntag
03. Dezember 2017



Martina Tomasini
gestorben 2012

Sonntag
03. Dezember 2017



Gottfried Haselwanner
gestorben 2014

Sonntag
03. Dezember 2017



Meinrad Deuring
gestorben 2016

Sonntag
07. Jänner 2018



Maria Steurer
gestorben 2016

Sonntag
07. Jänner 2018



Katharina Zengerle
gestorben 2017

Sonntag
04. Februar 2018



Luise Braitto
gestorben 2015

Sonntag
04. Februar 2018



Siegfried Felder
gestorben 2016

Wir gedenken der Verstorbenen



Josefine Eberle
81 Jahre
gestorben am 10. September 2017

Wir gratulieren zum Geburtstag

| | | | |
|--------|---------------------|-------------|----------|
| 02.12. | Gertrud Österle | Höfling | 75 Jahre |
| 03.12. | Adolf Feuerstein | Hinteracker | 76 Jahre |
| 04.12. | Anna Maria Preuß | Höfling | 74 Jahre |
| 05.12. | Otto Böhler | Mereute | 84 Jahre |
| 06.12. | Artur Waldinger | Siedlung | 85 Jahre |
| 16.12. | Wernfried Bilgeri | Rohner | 76 Jahre |
| 16.12. | Anna Bereuter | Koß | 86 Jahre |
| 16.12. | Paula Sinz | Schwarzen | 92 Jahre |
| 22.12. | Anna Deuring | Siedlung | 90 Jahre |
| 25.12. | Rosmarie Stadelmann | Risar | 68 Jahre |
| 31.12. | Elfriede Geiger | Egg | 88 Jahre |

| | | | |
|--------|------------------|-----------|----------|
| 01.01. | Reinelde Flatz | Heimen | 93 Jahre |
| 06.01. | Anna Martin | Risar | 90 Jahre |
| 07.01. | Herta Pickelmann | Tobel | 89 Jahre |
| 18.01. | Bruno Hopfner | Egg | 78 Jahre |
| | | | |
| 05.02. | Richard Fuchs | Risar | 66 Jahre |
| 07.02. | Maria Geiger | Egg | 85 Jahre |
| 12.02. | Engelbert Flatz | Bach | 79 Jahre |
| 12.02. | Irmgard Müller | Mereute | 78 Jahre |
| 16.02. | Anna Felder | Bach | 80 Jahre |
| 16.02. | Hildegard Sinz | Risar | 72 Jahre |
| 17.02. | Frieda Böhler | Mereute | 79 Jahre |
| 18.02. | Helmut Greber | Schwarzen | 85 Jahre |
| 26.02. | Hans Stadelmann | Höfling | 70 Jahre |
| 28.02. | Berta Eberle | Heimen | 89 Jahre |

Taufen

Noah Valentin Fink

Eltern Jürgen und Eva-Maria Fink
geboren am 8. August 2017
getauft am 30. September 2017

Lea Stocklasa

Eltern Michel und Andrea Stocklasa
geboren am 27. August 2017
getauft am 15. Oktober 2017

Samuel Erich Malin

Eltern Dagmar Malin und Alexander Sinz
geboren am 9. August 2017
getauft am 19. November 2017

Goldene Hochzeit

Am 16. September 2017 feierten **Edmund und Anna Stadelmann** die Goldene Hochzeit.

Wir gratulieren recht herzlich.

Seminarleitung

»
Manuela Lang, BA
Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin (Studium Frühpädagogik),
Dipl. Sozialmanagerin
Lehrbeauftragte in den Ausbildungsmodulen zur Kleinkind- und
Spielgruppenbetreuerin (WIFI, Schloss Hofen)
Mitbegründerin und Pädagogische Leitung von 3 Kinderkrippen in Lustenau,
Eltern-Trainerin & Familienbegleitung, Mutter von zwei Kindern



Kontakt
Elternbildung – Katholisches Bildungswerk Vorarlberg
Mag. Wilma Loitz
Unterer Kirchweg 2, 6950 Dornbirn
M 0676 832407139
elternbildung@kath-kirche-vorarlberg.at
www.elternbildung-vorarlberg.at



Schule, Freunde und noch mehr!

»

Fünfteiliges Seminar
für Mütter und Väter von Kindern
zwischen 8 und 12 Jahren

Wolfurt, 10. Jan. – 21. Feb. 2018

Familienbonus Veranstaltung

Inhalt

»

Der Schulstart ist geschafft und die Kinder gehen immer
öfter eigene Wege. Gleichaltrige Freunde gewinnen an
Bedeutung. Es ist eine Zeit der Übergänge.

Neue Fragen tauchen auf:

- » Wie viel Selbständigkeit kann ich von meinem Kind
erwarten?
- » Kann es sein, dass mein Kind mit neun schon in der
Pubertät ist?
- » Wie viel Handykonsum darf sein?
- » Welcher Schultyp ist für mein Kind der Richtige?...

Die Referentin **Manuela Lang** gibt an fünf Abenden fachliche
Impulse zu diesen und vielen anderen Themen und schafft
Raum für Gespräche in der Gruppe.
Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich aktiv einzubringen.

Termine

»

jeweils Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr

- 10.01. **Elternsein - Wenn die Kinder größer werden**
Neue Freiheiten, neue Themen
- 17.01. **Vom Kind zum Teenager**
Haltgeben und Loslassen und die Sache mit der
Verantwortung
- 31.01. **Das Leben mit einem Schulkind**
Wirkung und unerwünschte Nebenwirkungen
- 07.02. **Alltagsleben gestalten**
Von Familieninseln und medienfreien Begegnungen
- 21.02. frei wählbares Thema

Ort

»

Platzsaal Wolfurt

Kosten

»

Durch den Zuschuss der Gemeinde Wolfurt ergeben sich
für die TeilnehmerInnen folgende Beiträge:

| | |
|------------------|-----------|
| Einzelpersonen | Euro 50,- |
| Paare | Euro 70,- |
| Alleinerziehende | Euro 40,- |

Info und Anmeldung

»

Dr.ⁱⁿ Andrea Hinteregger
M 0664 6255941
dr.andrea.hinteregger@a1.net



Humorvolles zum Schluss



Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrgemeinderat Buch
DVR: 0029874(12035)
Druck: Diöpress Feldkirch



Wir wünschen allen Pfarrangehörigen und Freunden unserer Pfarre eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes Segen für das Jahr 2018.

**Pfarrer Marius Dumea und die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates Buch**